

Protokoll der Jahreshauptversammlung 2024 des Hallenbadverein Offheim

Ort: Bürgerhaus Offheim
Datum: 15.01.2024
Uhrzeit: 19.07 Uhr bis 23.04 Uhr
Teilnehmer/innen: 87 Mitglieder

TOP 1: Begrüßung / Regularien

- Der Vorsitzende Andreas Peuker begrüßt die anwesenden Mitglieder sowie die Ehrenmitglieder Jo Rau, Winfried Weimer und Georg Westerfeld.
- Andreas Peuker stellt fest, dass die Einladung zur Hauptversammlung fristgemäß und satzungsgerecht in der Presse veröffentlicht wurde und der genaue Wortlaut im Hallenbad und im Internet nachzulesen war. Damit ist die Versammlung beschlussfähig.
- Einwände zum Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung 2023 liegen dem Vorstand nicht vor, damit ist das Protokoll vom 09.01.2023 gültig.
- Die anwesenden Mitglieder werden darüber informiert, dass ein Mitschnitt der Jahreshauptversammlung auf Tonband erfolgt. Es werden keine Einwände erhoben.
- Zur Totenehrung erheben sich alle Mitglieder zu einer Schweigeminute.
- Der Vorstand stellt einen Antrag auf Änderung der Tagesordnung, damit die eingegangenen Anträge entsprechend in die Tagesordnung eingebaut werden können. Der Vorsitzende stellt sodann die geplante neue Tagesordnung vor, welche von der Versammlung einstimmig beschlossen wird, sodass nun folgende Tagesordnung gilt:

TOP 1: Begrüßung / Regularien

TOP 2: Bericht des Vorstandes mit Aussprache

TOP 3: Bericht der Kassenwarte mit Aussprache

TOP 4: Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes

TOP 5: Nachwahl stellv. Vorsitzende/r

TOP 6: Wahl der Kassenprüfer

TOP 7: Sachstand Sauna und Antrag zur Sauna (Antrag 1)

TOP 8: Vorstellung und Genehmigung des Haushaltsplans 2024

TOP 9: Neufassung der Beitrags- und Nutzungsordnung mit Gebührenordnung, siehe Anlagen 1 bis 3 (Antrag 2 und 3)

TOP 10: Anpassung der Beiträge ab 2025

TOP 11: Termine / Aktionen / Mitarbeit im Hallenbad 2024

TOP 12: Anträge (Antrag 4), Verschiedenes

Die Anträge sind diesem Protokoll als Anlage beigelegt.

- Es folgt ein kurzer Rückblick auf 20 Jahre Geschichte Hallenbadverein Offheim e.V., der am 6.

Januar 2004 gegründet wurde.

TOP 2: Bericht des Vorstandes mit Aussprache

Andreas Peuker gibt einen Überblick über das zurückliegende Jahr.

1. Quartal:

- Auf der letzten Jahreshauptversammlung wurde nach 19 Jahren ein komplett neuer Vorstand gewählt.
- Der plötzliche Wegfall der externen Reinigung für die Sauna führte dazu, dass umgehend mit der Neuregelung der Saunatage begonnen wurde.
- Die Sanierungsarbeiten im Bürgerhaus Offheim haben seit Jahresbeginn auch unterschiedliche Auswirkungen auf den Betrieb des Hallenbades (z. B. Staubentwicklung, Raumtemperatur Sauna)
- Die Wiedereinführung des vierten Schulschwimmtages (noch durch den alten Vorstand beschlossen) führte zu einer Veränderung der Belegung am Mittwochmittag.
- Mit der vorhandenen Technik kann auf Dauer die gewünschte Wasserqualität nicht mehr erreicht werden.

2. Quartal:

- Aufgrund o.g. Situation erfolgten Anpassungen im Rahmen des Förderprogramms SWIM um die Erweiterung Filtersanierung
- Betrachtung der Arbeitssicherheit
- Änderungen in der Einstufung des Bades in Typ 1 statt 2
- Einführung „Testschwimmkurs“ Frosch am Samstag als Vorbereitung auf die geplanten Sommerkurse.

3. Quartal:

- Erstmals gibt es eine verkürzte Sommerpause während der letzten 3 Ferienwochen, um z. B. der gestiegenen Nachfrage nach Schwimmkursen gerecht werden zu können. Es konnten so insgesamt 8 Kurse (Wassergewöhnung und Seepferdchen jeweils parallel) durchgeführt werden.
- Aufgrund eines Wechsels der Softwarefirma (bereits vom vorherigen Vorstand entschieden), wurde während der Sommerpause die Vereinssoftware umgestellt.
- Der Zustand der Filtersteuerung machte einen Antrag auf Beschleunigung im Programm SWIM erforderlich. In dem Zusammenhang erfolgte eine Änderung des „SWIM-Antrags“ in der Summe (< 100.000 €)
- Im Zusammenhang mit den Sanierungsarbeiten im Bürgerhaus Offheim hat der Vorstand an den ersten Gesprächen zum künftigen Energiekonzept (BGH Offheim) teilgenommen und wird auch die weiteren Schritte begleiten.

4. Quartal:

- Finale Gestaltung zahlreicher Schriftstücke wie: Nutzungsverträge, Bade- bzw. Saunaordnung, Werbeverträge
- Intensive Gespräche mit Vereinsvertretern, da die Einstufung des Bades in Typ 1 eine Neuregelung der künftigen Badnutzung mit den Vereinen notwendig macht. Dabei geht es insbesondere um die Übertragung der Aufsichtspflicht auf die Nutzergruppen an den Tagen, an denen das Bad ausschließlich von Vereinen genutzt wird.
- Bewerbungsgespräche waren erfolgreich und führten zur Einstellung von neuem Personal.
- Im Hinblick auf die Entwicklung der Energiekosten und dem Ablauf des Stromvertrags mit der EVL Ende 2024, wurde bereits jetzt das Gespräch gesucht und der Strom(grund)preis konnte bis 2026 gesichert werden.

- Intensivierung Social Media & Homepage, um Informationen besser zu transportieren und neue Mitglieder zu gewinnen.
- Es wurde festgestellt, dass das Tauchbecken der Sauna defekt ist. Da die Lösungen für eine Reparatur zu aufwendig und zu kostenintensiv sind, wurde das Tauchbecken stillgelegt.
- Zweite Winterpause des HBVO begann am 21.12.2023 und wurde für die Fertigstellung, der im November begonnenen Filtersanierung, genutzt. Die alte Steuerungsanlage wurde ersetzt. Ein By-Pass Filter wurde eingebaut, der für eine bessere Wasserqualität und einfachere Wartung sorgt.
Zur besseren Wasserqualität trägt außerdem eine UV-Anlage bei, die als Zusatzmodul eingebaut wurde.
Im Bereich Technik sind weitere Maßnahmen erforderlich, derzeit aber noch nicht konkret geplant.

Fragen zum Rückblick auf 2023:

Warum wurde das Bad in den Winterferien geschlossen und damit vor allem Familien die Möglichkeit genommen schwimmen zu gehen?

Die Entscheidung war bereits im Herbst 2022 aufgrund der durch den Ukrainekrieg massiv gestiegenen Energiekosten getroffen worden. Gleichzeitig sahen Mitarbeiter und Vorstand die Chance so der zunehmenden Nachfrage nach Schwimmkursen gerechter werden zu können. Dies beruhte auf den sehr guten Erfahrungen aus 2021. Das Bad wurde nach dem zweiten Corona-Lockdown erst im Juni 2021 wieder geöffnet und so konnte das Bad nicht wieder in den Ferien geschlossen werden. In diesen sechs Wochen wurden 120 Kursteilnehmer begrüßt.

Werden aktuelle Informationen weiterhin auf der Homepage eingestellt?

Informationen werden auf der Homepage, dem Monitor im Bad sowie im Newsletter veröffentlicht.

Mitgliederentwicklung:

Die Entwicklung der (zahlenden) Mitglieder seit 2005 zeigt, dass die Zahlen seit etwa 2018 rückläufig sind. Ca 1.500 weniger zahlende Mitglieder, gegenüber den „Peaks“. Die Ursachen sind vielfältig:

- der demographische Wandel macht auch kein Halt vor dem Hallenbad Offheim, auch um die Sauna nicht (siehe TOP 7)
- aus den Corona-Jahren fehlen Neueintritte
- der Blick auf die Verteilung der Altersgruppen zeigt, dass auch weniger junge Familien und Jugendliche als Mitglieder gezählt werden, als z. B vor 10 Jahren

Die Ursachen sind vielfältig, die Auswirkungen nicht. 1.500 weniger zahlende Mitglieder bedeuten, dass die gleichbleibenden Betriebskosten auf weniger Mitglieder verteilt werden müssen.

TOP 3: Bericht der Kassenwarte mit Aussprache

Linda Burggraf und Heiko Dörr erläutern den Kassenbericht anhand der folgenden Tabellen:

Kassenstand:

Einnahmen	515.718,16 €
abzgl. Ausgaben	479.257,97 €
= Überschuss	36.460,19 €
Kassenstand zum 31.12.2023 / Umlaufvermögen	202.595,58 €
zzgl. Anlagevermögen = Vereinsvermögen	113.079,81 € 315.675,39 €

Einnahmen	Planung	Ist
Beiträge	410.000,00 €	392.297,46 €
Zuwendungen	6.200,00 €	15.682,88 €
Spenden	2.000,00 €	11.783,00 €
Schwimmkurse/Wasser-gymnastik	10.000,00 €	14.247,83 €
Schulschwimmen	52.300,00 €	52.300,00 €
Bundespolizei	10.000,00 €	1.500,00 €
Werbeflächen	8.500,00 €	12.000,00 €
Sonstige Einnahmen	16.000,00 €	15.906,99 €
Summe	515.000,00 €	515.718,16 €

Ausgaben	Planung	Ist
Personal	215.000,00 €	233.981,79 €
Energiekosten: Wärme	85.000,00 €	94.233,03 €
Energiekosten: Strom	70.000,00 €	44.500,88 €
Betriebskosten u. Gemeinkosten	95.000,00 €	57.077,48 €
Reparaturen u. Sanierungen	50.000,00 €	19.701,51 €
Abschreibungen		29.763,28 €
Summe	515.000,00 €	479.257,97 €

Aussprache: Es gibt keine Rückfragen der Mitglieder.

TOP 4: Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes.

Die Kassenprüfung des Geschäftsjahres 2023 fand am Freitag, 05. Januar 2024 statt.

Kassenprüfer waren Herr Lucas, Herr Müller, Herr Rosendahl und Herr Schardt. Anwesend war außerdem der Steuerberater, Herr Krell.

Vom Vorstand waren Linda Burggraf, Heiko Dörr und Andreas Peuker anwesend.

Die Kassenprüfer verlesen das Protokoll der Kassenprüfung. Es gibt keine Beanstandungen. Die Kassenprüfer bescheinigen den Kassierern und dem ganzen Vorstand eine solide Finanzpolitik und beantragen die Entlastung der Kassierer sowie des gesamten Vorstandes. Sie beantragen die Entlastung des Vorstands.

Abstimmung:

Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2023.

Ergebnis: einstimmig, bei Enthaltung des Vorstands

TOP 5: Nachwahl stellvertretender Vorsitzender

Durch die Satzungsänderung auf der JHV im Vorjahr wurde der Vorstand um einen zweiten stellvertretenden Vorsitzenden erweitert.

Aus gesundheitlichen Gründen ist Peter Trog im September von seinem Amt mit sofortiger Wirkung zurückgetreten. Während seiner Amtszeit hat er sich intensiv um das Thema Arbeitssicherheit und die Ausarbeitung der Sanierungsmaßnahmen gekümmert.

Christof Schneider aus Niederbrechen hat angeboten diesen Posten zu übernehmen. Aktuell ist er für

die Frühaufsicht im Hallenbad zuständig. Er ist in der DLRG Ortsgruppe Brechen-Runkel-Villmar aktiv.

Weitere Wahlvorschläge werden nicht vorgebracht.

Da Christof Schneider persönlich nicht an der Sitzung teilnehmen kann, hat er vorher schriftlich seine Kandidatur angeboten und im Fall seiner Wahl die Bereitschaft zur Annahme erklärt.

Abstimmung:

Wahl von Christof Schneider zum stellv. Vorsitzenden.

Ergebnis: einstimmig

Damit ist Herr Schneider zum stellv. Vorsitzenden gewählt. Herr Schneider nimmt die Wahl an.

TOP 6: Wahl der Kassenprüfer

A. Müller, A. Borst und S. Lucas bleiben ein weiteres Jahr im Amt.

Für die Kassenprüfung der nächsten zwei Jahre melden sich:

Doris Krause,
Winfried Weimer und
Axel Becker.

Weitere Kandidaten werden nicht vorgeschlagen.

Abstimmung:

Wahl von Doris Krause, Winfried Weimer und Axel Becker zu Kassenprüfern.

Ergebnis: einstimmig, bei Enthaltung der Beteiligten
--

Damit sind die oben genannten Personen zu Kassenprüfern für die Geschäftsjahre 2024 und 2025 gewählt.

TOP 7: Sachstand Sauna und Antrag zur Sauna (Antrag 1)

An der Jahreshauptversammlung 2023 wurden die Öffnungszeiten der Sauna eingeschränkt und vereinbart, dass dieser Punkt dieses Jahr nochmal bei der Jahreshauptversammlung aufgegriffen wird. Der Vorstand hat zur Darstellung der Kosten der Sauna und möglicher Wege der Preiserhöhung für die Jahreskarte eine Arbeitsgruppe gegründet, welcher Jürgen Kahl, Eduard Wiesinger, Simone Lippitz, Heiko Dörr und Alfred Seebauer angehören. Heiko Dörr stellt die Ergebnisse der Arbeitsgruppe der Versammlung vor.

Die Betriebskosten im Jahr 2024 werden sich vermutlich auf 10.755,06 € belaufen, sofern die Öffnungszeiten unverändert bleiben. Schließt man die Sauna am Sonntag (besucherärmster Tag), so belaufen sich die Kosten auf 9.466,71 €. Im Jahr 2023 gab es 2.106 Saunabesuche. Für das Jahr 2024 gibt es 30 Vorreservierungen für Sauna-Jahreskarten. Sollte man die Sauna schließen, so ist davon auszugehen, dass die Saunagänger aus dem Verein austreten.

Die Arbeitsgruppe hat folgende Vorschläge erarbeitet, welche der Vorstand der Mitgliederversammlung zur Abstimmung vorschlägt:

Vorschlag A:

Wenn bis zum 15.02.2024

- mindestens 30 Jahreskarten vorbestellt wurden, dann kostet die Jahreskarte Sauna 360,00 €
- mindestens 50 Jahreskarten vorbestellt wurden, dann kostet die Jahreskarte Sauna 215,00 €
- maximal 25 Jahreskarten vorbestellt wurden, wird die Sauna zum 30.04.2024 geschlossen.

Vorschlag B:

Die Sauna wird am Sonntag geschlossen (besucherärmster Tag) und somit werden Strom und Reinigungskosten eingespart.

Wenn bis zum 15.02.2024

- mindestens 30 Jahreskarten vorbestellt wurden, dann kostet die Jahreskarte Sauna 315,00 €
- mindestens 50 Jahreskarten vorbestellt wurden, dann kostet die Jahreskarte Sauna 190,00 €
- maximal 25 Jahreskarten vorbestellt wurden, wird die Sauna zum 30.04.2024 geschlossen.

Vorschlag C:

Die Sauna wird am Sonntag geschlossen (besucherärmster Tag) und ein Teil des Mitgliedbeitrages wird in die Kalkulation der Saunakostendeckung eingerechnet (Kostenzuschuss 1.800€).

Wenn bis zum 15.02.2024

- mindestens 30 Jahreskarten vorbestellt wurden, dann kostet die Jahreskarte Sauna 255,00 €
- mindestens 50 Jahreskarten vorbestellt wurden, dann kostet die Jahreskarte Sauna 155,00 €
- maximal 25 Jahreskarten vorbestellt wurden, wird die Sauna zum 30.04.2024 geschlossen.

Dem Vorstand ist am 17.12.2023 per Mail ein Antrag eingegangen, welcher die sofortige Schließung der Sauna fordert (siehe Anlage).

Aussprache:

Im Anschluss an die Vorstellung der Ergebnisse der Arbeitsgruppe und des Antrags kommt es zur Aussprache, in der Argumente für und gegen die Sauna genannt werden. Ein Mitglied fragt nach dem Ursprung der in dem Antrag genannten Informationen, welche bisher nicht für alle Mitglieder kommuniziert wurden. Die Antragsstellerinnen weisen darauf hin, dass es sich dabei um ihnen bekannte Informationen handele.

Abstimmung:

Abstimmung über den Antrag zur sofortigen Schließung der Sauna:

Die Abstimmung findet per Handzeichen statt.

Ergebnis: 15 (Ja) – 61 (Nein) – 11 (Enthaltung)

Damit ist der Antrag abgelehnt, sodass über die drei Vorschläge des Vorstands in geheimer Abstimmung entschieden wird. Die Vorschläge sind oben genannt. Der Antrag mit den meisten Stimmen gilt als angenommen.

Ergebnis: 17 (Vorschlag A) – 24 (Vorschlag B) – 31 (Vorschlag C) – 15 (Enthaltung)

Somit ist Vorschlag C angenommen und wird entsprechend in der Beitrags- und Nutzungsordnung eingepflegt.

TOP 8: Vorstellung und Genehmigung des Haushaltsplans 2024

Schatzmeisterin Linda Burggraf stellt den Haushaltsplan 2024 vor. Die einzelnen Posten sind untereinander deckungsfähig.

Einnahmen	
Beiträge	340.000,00 €
sonstige Beiträge	20.000,00 €
Kurse	15.000,00 €
Bundespolizei und Schulschwimmen	64.600,00 €
Spenden	15.000,00 €
Zuwendungen	135.000,00 €
Werbeflächen	9.000,00 €
Rücklagen	46.500,00 €
Summe	<u>645.100,00 €</u>

Ausgaben	
Personalkosten	242.250,00 €
Wärme	120.000,00 €
Strom	65.000,00 €
Investitionen Sanierungsmaßnahmen	90.000,00 €
Betriebs- und Reparaturkosten	103.040,00 €
Sach- & Verwaltungskosten	8.500,00 €
Homepage	7.000,00 €
Gemeinkosten	9.310,00 €
Summe	<u>645.100,00 €</u>

Aussprache:

Rückfragen zum Haushalt werden vom Vorstand beantwortet. Die Höhe der Erlöse aus Mitgliedsbeiträgen berechnet sich aus der aktuellen Ist-Zahl an Mitgliedern. Die Erstellung der neuen Homepage betrachtet der Vorstand als notwendig, um in Zukunft Mitglieder werben zu können, das Bad attraktiv darzustellen, das Vereinsmodell besser und verständlicher zu erläutern und neue Unterstützer des Hallenbads (Werbeflächen, Werbeaktionen, Spenden) zu finden. Die Webseite wird zum Teil durch Spenden refinanziert, welche von den Ausgaben noch nicht abgezogen sind.

Abstimmung:

Der Haushaltsplan wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.

Ergebnis: 77 (Ja) – 0 (Nein) – 10 (Enthaltungen)

Damit ist der Haushaltsplan angenommen.

TOP 9: Neufassung der Beitrags- und Nutzungsordnung mit Gebührenordnung, siehe Anlagen 1 bis 3 (Antrag 2 und 3)

Der Vorsitzende und Heiko Dörr gehen auf die geplante Neufassung der Beitrags- und Nutzungsordnung ein. Dabei soll die Gebührenordnung aus der Beitrags- und Nutzungsordnung gelöst werden, damit der Vorstand auch unterjährig über Gebühren (nicht die Mitgliedsbeiträge) entscheiden kann.

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen der Versammlung zwei Anträge von Vertretern der DLRG Ortsgruppen und des DLRG KV Limburg-Weilburg vor (siehe Anlage). Die Antragssteller erläutern ihre Anträge zu diesem Tagesordnungspunkt.

Aussprache:

In einer teils heftigen Debatte werden die Argumente für und gegen eine Neufassung der Beitrags- und Nutzungsordnung mit Gebührenordnung ausgetauscht. Auch die Anträge der DLRG Vertreter werden intensiv diskutiert.

Der Vorstand tritt von seinem Vorhaben die Beitrags- und Nutzungsordnung neu zu fassen zurück. Somit werden die Änderungen, welche im Folgenden beschlossen wurden in der bisher bestehenden Beitrags- und Nutzungsordnung vorgenommen. Welche mit dem Tag der Änderung in Kraft tritt.

Der Vorstand macht noch einmal deutlich, dass ein gesunder und verlässlicher Mitgliederbestand für das Bad überlebensnotwendig ist. Mit einer seit 2006 eingeführten „ermäßigten Tagesmitgliedschaft“, die vom Preis bisher nie angepasst wurde, lässt sich das Bad nicht kalkulieren.

Der Vorstand kann auch verstehen, dass alle Kinder einen bezahlbaren Schwimmkurs angeboten bekommen sollen. Doch sind wir ein gemeinnütziger Verein ohne Gewinnzweck. Gerade mit unserer Familienmitgliedschaft bieten wir zu einem günstigen Preis ganzjährig das Bad als Familienbad zu nutzen.

Der Vorstand gibt der Versammlung zu verstehen, dass eine solche Änderung auch Auswirkung auf die vom angebotenen Schwimmkurse des SV- Poseidon Limburg und des Hallenbadvereines selbst haben. Allein durch den Poseidon gibt es jährlich ca. 120 neue Mitglieder. Denn die Kursteilnehmer würden ab sofort auch nur noch 50% im ersten Beitragsjahr bezahlen.

Abstimmung über Antrag 2 der DLRG Vertreter:

Zu diesem Antrag gibt es drei verschiedene Abstimmungsmöglichkeiten, welche in geheimer Abstimmung zur Wahl gestellt werden.

Vorschlag 1:

Zustimmung zum Antrag der DLRG-Mitglieder mit der Änderung des § 7 Abs. 4 (Text, siehe Antrag in Anlage)

Vorschlag 2:

Beibehalten des Textes wie in der BNO 2022:
§7 Abs. 4:

Schwimmsporttreibende Vereine können das Hallenbad gegen Zahlung eines Reservierungsbeitrags für besondere Schwimmveranstaltungen reservieren.

Vorschlag 3:

Änderung des §7 Abs. 4 und neu §7 Abs. 5:

Schwimmkurse zur Wassergewöhnung / Anfängerschwimmen (Seepferdchen):

Teilnehmer von schwimmsporttreibenden Vereinen, welche an Kursen des Anfängerschwimmens (Seepferdchen und Bronze) und der Wassergewöhnung teilnehmen, müssen Mitglied im Hallenbadverein Offheim sein. Den Teilnehmern wird im ersten Jahr eine Einzelmitgliedschaft für 50% des jeweils gültigen vollen Einzeljahresbeitrags angeboten. Im Folgejahr wird der volle Beitrag fällig. Die Aufnahmegebühr entfällt. Die Aufnahmeanträge für die Teilnehmer dieser Kurse werden gesammelt vom schwimmsporttreibenden Verein an die Mitgliederverwaltung übergeben.

Diese Regelung findet auch für die Schwimmkurse, welche vom Hallenbadverein ausgerichtet werden, Anwendung.

Neu §7 Abs. 5:

Schwimmsporttreibende Vereine können das Hallenbad gegen Zahlung eines Reservierungsbeitrags für besondere Schwimmveranstaltungen reservieren.

Textlaut in BNO 2022 §7 Abs. 4:

Schwimmsporttreibende Vereine können das Hallenbad gegen Zahlung eines Reservierungsbeitrags für besondere Schwimmveranstaltungen reservieren.

Ergebnis: 0 (Vorschlag 1) – 19 (Vorschlag 2) – 48 (Vorschlag 3) – 6 (Enthaltung)
--

Damit ist die Änderung lt. Vorschlag 3 angenommen. Die BNO wird entsprechend angepasst.

An dieser Stelle wird eine Zwischenfrage zur Entwicklung und einer möglichen Anpassung der Preise für Tagesmitgliedschaften gestellt. Dazu erfolgt der Verweis auf TOP 12 „Dringlichkeitsanträge“.

Abstimmung über Antrag 1 der DLRG Vertreter:

Aus der Versammlung regt sich kein Widerspruch, sodass der Text aus dem Antrag wie folgt verändert zur Abstimmung gegeben wird:

Änderung des §7 Abs. 2:

Aufsichtsperson/Trainer/Ausbilder: pro 10 Teilnehmer stehen einem schwimmsporttreibenden Verein 1 Aufsichtsperson/Trainer/Ausbilder zu, der kostenlosen Eintritt zum Schwimmbad für die Dauer seiner Aufsichtszeit erhält.

Zuzüglich hat die benötigte Anzahl an Bade- und Wasseraufsichten pro Nutzergruppe kostenfreien Zutritt zum Hallenbad Offheim und muss nicht Mitglied im Hallenbadverein sein. Eine gemeinsame Bade- und Wasseraufsicht mehrere Nutzergruppen ist anzustreben.

Wird die Aufsichtsperson/Trainer/Ausbilder im Rahmen der Trainingszeiten selbst zum Teilnehmer, so muss er Mitglied im Hallenbadverein sein.

vorheriger Textlaut in BNO 2022 §7 Abs. 2:

Aufsichtsperson/Trainer/Ausbilder: pro 10 Teilnehmer stehen einem schwimmsporttreibenden Verein 1 Aufsichtsperson/Trainer/Ausbilder zu, der kostenlosen Eintritt zum Schwimmbad für die Dauer seiner Aufsichtszeit erhält.

Wird die Aufsichtsperson/Trainer/Ausbilder im Rahmen der Trainingszeiten selbst zum Teilnehmer, so muss er Mitglied im Hallenbadverein sein.

Ergebnis: 64 (Ja) – 0 (Nein) – 7 (Enthaltungen)

Damit ist die Änderung in §7 Abs. 2 angenommen. Die BNO wird entsprechend angepasst.

TOP 10: Anpassung der Beiträge ab 2025

Im Rahmen der Haushaltsplanungen des Hallenbadvereins werden auch die Mitgliedsbeiträge neu kalkuliert.

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt. Bei einem aktuellen Stand von 2.850 zahlenden Mitgliedern und einem Haushaltsvolumen von 645.100,00 € kommt man auf einen rechnerischen Mitgliedsbeitrag von 226,35 €.

Durch Förderprogramme, Zuschüsse von Stadt und Kreis, Kursentgelte, , etc. können pro Mitglied im Jahr 2024 85,47 € erwirtschaftet werden. Zieht man diesen Betrag von den 226,35 € ab, so kommt man auf einen Mitgliedsbeitrag von ca. 140,00 € für eine Einzelmitgliedschaft. Aktuell liegt der Beitrag bei 120,00 €. Der Vorsitzende weist daraufhin, dass die Höhe der Mitgliedsbeiträge auch wieder sinken könne, sofern der Verein mehr zahlende Mitglieder habe und die Kosten entsprechend sinken.

Der Vorstand schlägt folgende Beiträge, welche ab 2025 gelten, vor:

	Einzelmitgliedschaft	Familienmitgliedschaft
Vorschlag A:	+ 16,00 € = 136,00 €	+ 32,00 € = 272,00 €
Vorschlag B:	+ 20,00 € = 140,00 €	+ 40,00 € = 280,00 €

Aussprache:

Rückfragen aus der Versammlung werden entsprechend durch den Vorsitzenden beantwortet. Weitere Vorschläge aus der Versammlung ergeben sich nicht.

Abstimmung:

Die Versammlung stimmt in offener Abstimmung über den Vorschlag B ab, da dieser Vorschlag der weitreichendste Vorschlag ist. Sollte dieser Vorschlag keine Mehrheit bekommen, so wird über Vorschlag A abgestimmt.

Ergebnis: 50 (Ja) – 24 (Nein) – 4 (Enthaltung)
--

Somit ist Vorschlag B angenommen. Die Beitrags- und Nutzungsordnung wird entsprechend geändert.

TOP 11: Termine / Aktionen / Mitarbeit im Hallenbad 2024

Der Vorsitzende gibt die Schließzeiten für das Jahr 2024 bekannt:

Sommerpause:	03.08.2024 bis 25.08.2024
Winterpause:	21.12.2024 bis 13.01.2025
Mitarbeiterveranstaltung:	26.01.2024 ab 18.00 Uhr
DLRG-Kreismeisterschaften:	16.03.2024

In diesem Jahr soll der Eingangsbereich neugestaltet werden. Dazu wird als erstes eine Schiebetür eingebaut. Desweiteren soll die neue Homepage nach der Sommerpause fertiggestellt sein.

Der Hallenbadverein feiert in diesem Jahr 20-jähriges Bestehen. Außerdem wird das Restaurant im Bürgerhaus ab Sommer von einem neuen Pächter betrieben, sodass man auch nach dem Schwimmen sich wieder in geselliger Runde treffen kann.

In einem der nächsten Newsletter wird über die Möglichkeiten der Mitarbeit im Hallenbadverein informiert.

TOP 12: Anträge (Antrag 3), Verschiedenes

Es liegt der Versammlung noch ein weiterer Antrag vor (siehe Anlage). Dieser ging am 02.01. 2024 dem Vorstand vom Mitglied Manfred Wall zu.

Der Antragssteller stellt seinen Antrag der Mitgliederversammlung vor. Der Vorstand vertritt die Meinung, dass man diesen Antrag durchaus mal im Sommer ausprobieren kann, aber diese Aktion nicht zu bemerkenswerten Einsparungen führen wird, da die Wassertemperatur am Donnerstag auch im Sommer 30,5 °C beträgt.

Abstimmung:

Der im Antrag angeregte Vorschlag soll im Sommer einmal ausprobiert werden.

Die Abstimmung findet per Handzeichen statt.

Ergebnis: 48 (Ja) – 12 (Nein) – 13 (Enthaltung)

Damit ist der Antrag angenommen und der Vorstand ist mit der entsprechenden Umsetzung beauftragt.

Aus der Versammlung ergibt sich noch der Dringlichkeitsvorschlag den Preis für die Tagesmitgliedschaft ab dem 01.02.2024 auf 6,00 € (Tagesmitgliedschaft) und 4,00 € (ermäßigte Tagesmitgliedschaft) anzuheben. Beide Preise würden dann um jeweils einen Euro angehoben werden.

Nach einer kurzen Aussprache wird dieser Vorschlag zur Abstimmung gestellt.

Abstimmung:

Erhöhung der Tagesmitgliedschaft auf 6,00 € und der ermäßigten Tagesmitgliedschaft auf 4,00 €. Die BNO wird entsprechend geändert.

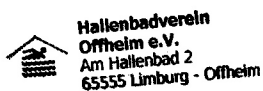
Die Abstimmung findet per Handzeichen statt.

Ergebnis: 56 (Ja) – 9 (Nein) – 8 (Enthaltung)

Damit ist der oben genannte Vorschlag angenommen. Die BNO wird zum 01.02.2024 entsprechend geändert.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, dankt der Vorsitzende Andreas Peuker allen Mitgliedern für ihr Erscheinen und für ihre Mitarbeit und schließt die Versammlung um 23.04 Uhr.

Limburg-Offheim, den 09.02.2024



A handwritten signature in black ink, appearing to be "A. Peuker", written over a horizontal line.

(Andreas Peuker)
Vorsitzender

A handwritten signature in black ink, appearing to be "M. Müller", written over a horizontal line.

(Moritz Müller)
Schriftführer

A handwritten signature in black ink, appearing to be "D. Kirschbaum", written over a horizontal line.

(Dorothee Kirschbaum)
stellv. Schriftführerin

Anlage:

- (1) Anträge zur Jahreshauptversammlung 2024

Anlage (1): Anträge zur Jahreshauptversammlung 2024

Antrag 1:

Sehr geehrter Vorstand des Hallenbadvereins Offheim,

hiermit möchten wir, die Mitglieder des Hallenbadvereins, Gabriele Matteka, Waldbrunn, Karin Muth, Eschhofen, Ursula Krah, Limburg und Birgitta Schmitt, aus Lindenholzhausen den Antrag auf Schließung der Sauna im Hallenbad Offheim, stellen.

Da ein betriebswirtschaftliches Betreiben der Sauna durch zu wenig Interesse der Mitglieder nicht mehr gegeben ist, bitten wir um Schließung des Saunabereiches.

Die hohen Kosten des Saunabetriebes rechtfertigen unserer Meinung nach nicht, dass alle Mitglieder des Hallenbadvereins Offheim dafür aufkommen sollen.

Auch die neuen gesetzlichen Voraussetzungen, wie das Wasser des Tauchbeckens tägl. zu wechseln sind zu kostenintensiv um den weiteren Betrieb der Sauna zu gewährleisten.

Wir die o.g. Mitglieder stellen daher den Antrag auf Schließung des Saunabereiches.

Mit freundlichen Grüßen

Gabriele Matteka, Karin Muth, Ursula Krah und Birgitta Schmitt

eingegangen am 16.12.2023 – per Mail an den Vorstand

Anträge zur Jahreshauptversammlung des Hallenbades Offheim am 15.01.2024

Antragssteller:

- Tobias Schneider (Jugendvorsitzender des DLRG-Kreisverbandes, Trainer und Vorstandsmitglied der DLRG Dornburg)
- Cordula Rahner (Leiterin Ausbildung der DLRG Brechen-Runkel-Villmar und des Kreisverbandes)
- Hartmut Mors (stv. Vorsitzender DLRG Selters)
- Gerd Korn (Vorsitzender DLRG Hadamar)
- Winfried Weimer (Vorsitzender DLRG Elz)
- Wolfgang Dillhöfer (Ehrevorsitzender des DLRG Kreisverbands und der Ortsgruppe Brechen-Runkel-Villmar)

sowie stellvertretend für seine DLRG Ortsgruppe

- Andreas Leber-Zapf (Vorsitzender DLRG Kirberg)

Antrag 1 zum Tagesordnungspunkt 9:

Änderung/Ergänzung des § 7, Absatz 2:

pro 10 Teilnehmer stehen einem schwimmsporttreibenden Verein 1 Aufsichtsperson/Trainer/Ausbilder zu, der kostenlosen Eintritt zum Schwimmbad für die Dauer seiner Aufsichtszeit erhält. Zuzüglich hat die benötigte Anzahl an Bade- und Wasseraufsichten pro Nutzergruppe kostenfreien Zutritt zum Hallenbad Offheim und muss nicht Mitglied im Hallenbadverein sein. Eine gemeinsame Bade- und Wasseraufsicht mehrere Nutzergruppen ist anzustreben.

(Wortlaut im vorliegenden Vorschlag der Neufassung: pro 10 Teilnehmer stehen einem schwimmsporttreibenden Verein 1 Aufsichtsperson/Trainer/Ausbilder zu, der kostenlosen Eintritt zum Schwimmbad für die Dauer seiner Aufsichtszeit erhält.)

Begründung:

Hiermit soll klargestellt werden, dass Bade- und Wasseraufsichten, die nicht am Vereinstraining teilnehmen und die Infrastruktur des Hallenbades nicht nutzen, kein Mitglied des Hallenbadvereins sein müssen.

Antrag 2 zum Tagesordnungspunkt 9:

Änderung des § 7, Absatz 4:

Schwimmsporttreibende Vereine können das Hallenbad oder Teile/Bahnen davon gegen Zahlung eines Reservierungsbeitrags für Schwimmveranstaltungen, zu Ausbildungszwecken oder für Kursangebote zur Förderung des sicheren Schwimmens (Wassergewöhnung, Anfängerschwimmen) reservieren. Die Teilnehmer müssen bei

diesen Veranstaltungen kein Mitglied des Hallenbadvereins sein. Diese Regelung ist nicht für ganzjährige Angebote an eine gleichbleibende Teilnehmergruppe anwendbar.

(Wortlaut im vorliegenden Vorschlag der Neufassung: Schwimmsporttreibende Vereine können das Hallenbad gegen Zahlung eines Reservierungsbeitrags für besondere Schwimmveranstaltungen reservieren.)

Begründung:

Die vorab bekannt gemachte Ordnung führt dazu, dass sich die Kosten für Schwimmkurse und Wassergewöhnungskurse stark erhöhen, teilweise auch verdoppeln. Sowohl die DLRG, als auch der Hallenbadverein verpflichten sich in ihrer Satzung dazu, die Schwimmfähigkeit aller Kinder zu stärken. 136€ plus Kursgebühr ergeben über 200€ Gesamtkosten. Mit diesem Beitrag sehen wir eine Gefährdung dieses Ziels. 20% aller Kinder unter 10 Jahren in Deutschland können nicht schwimmen, Tendenz steigend. Indem Schwimmkurse für alle bezahlbar bleiben und niemanden finanziell abschrecken, kann der Hallenbadverein einen Beitrag dazu leisten, dass sich dieser Trend nicht fortsetzt. Außerdem entstehen weitere Schwierigkeiten für die Arbeit der DLRG. Zum Beispiel dann, wenn Lehrkräfte ihre Rettungsfähigkeit absolvieren müssen und dafür an 5-6 Terminen ins Bad müssen. Auch hier ist eine Mitgliedschaft unverhältnismäßig.

eingegangen am 06.01.2024 – per Mail an den Vorstand

Antrag 4:

Sehr geehrte Anwesende der Jahreshauptversammlung, sehr geehrter Vorstand,

hiermit stelle ich als Mitglied fristgerecht folgenden Antrag zur Hauptversammlung am 15.1.2024:

Die Mitglieder mögen beschließen, daß bei mehrtägigen Hitzewellen die Wassertemperatur des Hallenbades zur Aufrechterhaltung der erfrischenden Wirkung eines Badbesuches etwas abgesenkt wird. Es war nämlich vor der letzten Sommerpause so, daß das Raumklima in der Schwimmhalle nicht mehr angenehm war, sondern hinter den Scheiben unangenehm heiß. Auch der Aufenthalt im Wasser brachte keine rechte Abkühlung, selbst wenn kein anstrengendes, sportliches Schwimmen betrieben wurde. Dabei denke ich an die Größenordnung, wie zur Energieeinsparung während der akuten Gaskrise abgesenkt wurde. Wenn die Maßnahme damals erfolgreich war, müßte sich auch jetzt ein geringer Einspareffekt ergeben, eigentlicher Zweck ist aber, den Badbesuch auch bei heißem Wetter als erfrischend genießen zu können.

Es würde mich freuen, wenn dieser Antrag eine Mehrheit bekommt.

Mit freundlichen Grüßen und den Besten Wünschen für 2024

Manfred Wall

eingegangen am 02.01.2024 – per Mail an den Vorstand